

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 27 (1971)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Kandidatin für die Nationalratswahlen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-845552>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Staatsbürgerin

August/September 1971  
27. Jahrgang  
Erscheint monatlich

Abonnementspreis  
Fr. 5.— jährlich  
Einzelnummer Fr. —.50

**Zeitschrift  
für politische  
Frauenbestrebungen**

Redaktion ad interim  
Margrit Baumann  
Carmenstrasse 45  
8032 Zürich  
Telefon 34 45 78

Verlag  
Frauenstimmrechtsverein  
Sekretariat, Sternenstrasse 24  
8002 Zürich, Telefon 25 94 09  
Postcheckkonto 80-14151

**Nr. 7/8**

## In eigener Sache

Mit der letzten Nummer hat sich Frau Gessner als Redaktorin von uns verabschiedet. Sie war eine temperamentvolle Kämpferin, die den Frauenstandpunkt stets mit Nachdruck zu vertreten wusste. Liebe Selma, Deine Engagiertheit, Dein Einsatz und Deine intellektuelle Redlichkeit haben uns grossen Eindruck gemacht. Fünfzehn Nummern tragen unverkennbar Deinen Stempel. Für diese grosse Arbeit sprechen wir Dir unsern herzlichsten Dank aus!

Wir haben in den eigenen Reihen nach einer Nachfolgerin Ausschau gehalten und

Fräulein Margrit Baumann gebeten, in die Lücke zu springen. Sie hat sich denn auch freundlicherweise bereit erklärt, die Redaktion interimswise zu übernehmen. Als freie Journalistin, die sich für Frauenfragen sehr interessiert, wäre sie für uns die gegebene Redaktorin. Wir hoffen, dass sie sich bald definitiv gewinnen lässt. Unser Blatt ist ja auch ausbaufähig. In einem Moment, wo die so lange verpönte Frauenfrage nun in moderner Fassung in aller Munde ist, hat die «Staatsbürgerin» als Diskussions- und Aufklärungsforum ihre Daseinsberechtigung mehr denn je!

J. Heussi

## Kandidatin für die Nationalratswahlen:



**Dr. iur.  
Gertrud  
Heinzelmänn  
Zürich**

Den Leserinnen und Lesern unserer Zeitschrift braucht Dr. iur. Gertrud Heinzelmänn kaum mehr vorgestellt zu werden. Als langjähriges Vorstandsmitglied des Zürcher Frauenstimmrechtsvereins und während vier Jahren als dessen Präsidentin hat sie immer wieder ihre Auffassung in der «Staatsbürgerin» prägnant dargelegt und sich für die Gleichberechtigung der Frau eingesetzt. Politisch ist die Zürcher Frau inzwischen mündig geworden, doch bleiben noch zahlreiche Diskriminierungen auszumerzen. Die Anpassung unserer patriarchalischen Bundesverfassung an die Erfordernisse der heutigen Zeit ist ein wesentliches Anliegen der Rechtsanwältin Dr. Gertrud Heinzelmänn. Lesen wir, was sie zum Vorentwurf für die neu zu konzipierenden Schulartikel zu sagen hat.